Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 33

Artikel: Trost: (für die Reife- und Kur-Epigonen, frei nach Schiller

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

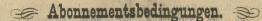


Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. -----





Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franke für die Schwelz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Verder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schwelz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Daip'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.



Troft.

(Für die Reife= und Rur-Cpigonen, frei nach Schiller.)

Wohl dem, selig muß ich ihn preisen, Der über Berge und See'n und Flur Erft bann Gelegenheit hat zu reifen, Wenn die Andern vollendet die Tour. Denn das Berg wird mir schwer in den Benfionen, Wenn ich zwischen den Rindern des Gluds, Die auf ficheren Zinsen thronen, Stehe als einsamer Habenix. Und auch der hat fich wohl gebettet, Der aus der fturmischen Städte Welle Beitig gewarnt, fich heraus gerettet In des Rurhauses friedliche Zelle. Ihn ergreift in dem Fremdengewühle Richt der Rechnungen volle Gewalt; Rimmer in seinem stillen Afple Rränkt ihn der Tournure traur'ge Gestalt. Ihm graust es nicht vor Alpenftoden, Deren Befiger in Mägelichuh'n

Biel awar des Rächften Fußen und Röden, Aber den Feljen gu Leid Dichts thun. Richt flattert's um ihn von Gletiderichleiern, Deren behandicuhte Trägerlein Sich auf Frühftud von Wurft und Giern -Weniger auf die Gleticher freu'n. Er ichent fich nicht vor Konversationen, Weil ber Beschämung er gewiß, Ginem Frager aus andren Nationen Nichts tann erwiedern als: Yes und Miss. Er weiß, daß es beim erften Begegnen Eines Andern aus landsträft'gem Mund Wird die lieblichen Worte regnen: "Jä, bist au da, du Ch ?" In der Radfaifon ift Freiheit! Der Sauch der Breife, Der reduzirten, er lodet leife: Die Zimmer find frei jest überall! Und wer's nicht glaubt, der probir's einmal.